



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Realschulen stärken VIII – Wahlpflichtfächergruppen um Gesundheitszweig ergänzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, neben den bereits bestehenden Wahlpflichtfächergruppen einen Gesundheitszweig einzuführen.

Begründung:

Die bereits bestehenden Zweige decken eine breite Palette an Berufsfeldern ab und dienen gleichzeitig zur Vorbereitung auf den technischen, wirtschaftlichen, sozialen oder künstlerischen Zweig an der Fachoberschule (FOS)/Berufsoberschule (BOS). Die Zweige an der FOS/BOS decken jedoch mit dem Gesundheitszweig noch einen weiteren wichtigen Bereich in der Berufslandschaft ab. Dadurch wird dem Wachstum der Gesundheitsbranche Rechnung getragen. Bereits heute befinden sich über 10 Prozent aller Arbeitsplätze in diesem Bereich. Der demographische Wandel sowie weitreichende Veränderungen der Arbeits-, Lebens- und Umweltbedingungen stellen große gesellschaftliche Herausforderungen dar und erfordern eine immer umfassendere Betrachtung von Gesundheit und Krankheit. Nicht zuletzt durch die Coronapandemie wurde deutlich, dass dringend mehr Personal im Gesundheitswesen benötigt wird. Wir fordern daher die Einführung eines Gesundheitszweigs an den Realschulen, um den Schülerinnen und Schülern früh einen Zugang zu diesem bzw. Einblick in dieses Berufsfeld zu ermöglichen sowie eine Anschlussfähigkeit an die FOS/BOS zu gewährleisten. Mögliche Profulfächer könnten hierbei Gesundheitswissenschaften, Biologie, Chemie, Kommunikation und Interaktion sein.